

A 161/2013 (VWD)

Auftrag Fraktion CVP/EVP/glp/BDP: Abschaffung der Sektionschefs (04.09.2013)

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Funktion des Sektionschefs abzuschaffen. Die Aufgaben des Sektionschefs sollen einer bereits bestehenden Behörde/Institution übertragen werden. Dabei ist eine möglichst effiziente und kostengünstige Variante zu wählen.

Begründung (04.09.2013): schriftlich.

In der Vergangenheit hatten die Sektionschefs eine wichtige Rolle als Bindglied zwischen den Wehrpflichtigen und den Armeeverwaltungen zu erfüllen. Von der Aushebung bis zur Entlassung aus der Armee übernahm der Sektionschef viele Aufgaben. So war er verantwortlich für die Nachführung der Dienstbüchlein aller Dienstpflichtigen, war Anlaufstelle für Dienstverschiebungen, führte sämtliche Mutationen nach und vollzog das Inkasso des Wehrpflichtersatzes.

Bedingt durch die Armeereform Armee 95/Armee XXI sowie die rasche elektronische Entwicklung, gingen die Aufgaben der Sektionschefs seit vielen Jahren laufend zurück. In den allermeisten Kantonen wurden diese denn auch abgeschafft. Deren Aufgaben werden von anderen Behörden (z.B. Kreiskommandos) auf effizientere und kostengünstigere Art und Weise abgedeckt. Jüngstes Beispiel ist der Kanton Aargau, der auf das Jahr 2012 die Sektionschefs abgeschafft hat und seither deren Aufgaben zentralisiert abwickelt. Damit kann jährlich ein fünfstelliger Betrag eingespart werden (gemäss telefonischer Auskunft der Aargauer Verwaltung im Frühjahr 2013).

Unterschriften: 1. Markus Knellwolf, 2. Michael Ochsenbein, 3. Georg Nussbaumer, Sandra Kolly, Markus Dietschi, Martin Flury, René Steiner, Fabio Jeger, Urs Ackermann, Kurt Henzmann, Edgar Kupper, Bruno Vögtli, Daniel Mackuth, Karin Kissling, Stephan Baschung, Alois Christ, Rudolf Hafner, Nicole Hirt, Beatrice Schaffner (19)